

## Grundlegende Windows-Optimierungen

A. Win+R und "cmd"+Strg+Alt+Enter, um ein Admin-DOS-Fenster zu öffnen, und dort das ausführen:

```
chkntfs /t:0  
powercfg -h off
```

1. deaktiviert den Countdown, wenn chkdsk beim booten ausgeführt werden muss: Gerade dann sollte man es nicht abbrechen!
2. konfiguriert Windows so, dass es immer sauber heruntergefahren wird: Standardmäßig macht es das nur beim Reboot. Fährt man es dagegen runter, wird das Dateisystem in einen inkonsistenten Zustand belassen, wodurch es minimal schneller hochfährt. - M. E. ein schlechter Kompromiss.

B. eine "chk.cmd" erstellen und im Pfad ablegen:

```
@chkdsk /f %1
```

Dann braucht man z. B. nur "chk d:" statt "chkdsk /f d:" eintippen, um D: zu prüfen.

C. eine "Optimierungen.reg" erstellen und sie mit dem Reg-Editor öffnen/importieren:

Windows Registry Editor Version 5.00

```
[HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Control\TimeZoneInformation]  
"RealTimeUniversal"=dword:00000001
```

```
[HKEY_CURRENT_USER\Control Panel\Desktop]  
"FontSmoothing"="2"  
"FontSmoothingType"=dword:00000002  
"FontSmoothingGamma"=dword:00000578  
"FontSmoothingOrientation"=dword:00000001  
"MenuShowDelay"="100"
```

1. konfiguriert Windows so, dass es die richtige Uhrzeit nutzt: Das verhindert z. B., dass bei mehreren Windows-Installationen jede einzelne die Sommer-/Winterzeitumstellung mitmacht, so dass die Uhrzeit dann erst recht falsch ist. - Nach dem ersten Reboot muss die Uhrzeit einmalig neu synchronisiert werden.
2. verbessert das Subpixelsampling der Schrift
3. dadurch klappen Untermenüs deutlich zügiger auf: nach 100 ms statt 500 ms

Das hatte ich mir schon für Windows XP zusammengesucht, aber es funktioniert auch mit Windows 10+11 (afaik ab Windows 2000).